

Der Jugendsport im neuen Jahrtausend

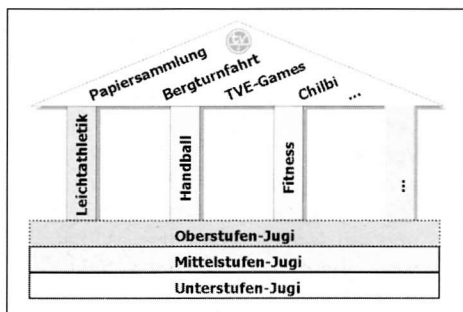


• Claudia Roesle und Ernst Bachmann

Der Jugendsport in Erlenbach bewegt die Einwohner des kleinen Dorfes am Zürichsee in vielerlei Hinsicht. Dabei kommen mir als erstes alle in den Sinn, die einmal in der Jugi waren oder es immer noch sind. Weiter wurden aber auch Leute bewegt, indem sie im Laufe der Zeit etwas mit der Jugi zu tun hatten; zum Beispiel diejenigen, die sich an einer Chilbi todesmutig auf ein Fallbrett der jungen Sportler setzten. Fast hätte ich es vergessen, es bewegt auch uns Leiter nämlich emotional, körperlich und analytisch. Letzteres ist schliesslich der Grund für diesen Artikel.

Das «TVE-Haus»

„Der TVE ist ein Haus!“ liess Urs Berli anlässlich der letzten GV samt dazugehöriger Erklärung (in Ton und Bild - danke für die Grafik Üse!) verlauten. Gemäss seiner Erläuterung bildet dabei der Jugendsport das Fundament dieses Hauses, worauf die einzelnen Sektionen (Leichtathletik, Handball und Fitness) aufbauen. Als Dach funktionieren alle Events, die vom Gesamtverein getragen werden. In diesem Artikel werden wir uns auf diese Metapher abstützen.



Das TVE-Haus des Präsidenten Urs Berli

Das Fundament des TVE besteht zur Zeit aus 65 Jugikindern wovon etwa ein Drittel Mädchen und zwei Drittel Knaben sind. Das Leiterteam setzt sich aus acht Leiterinnen und sechs Leitern zusammen.

Visionen

Ein Haus, das heutigen Bedürfnissen genügt, braucht Wände, welche die Bewohner vor Regen und Kälte schützen. In der Abbildung sieht man jedoch nur Säulen! Daran wollen wir zeigen, dass im heutigen TVE die Sektionen sehr autonom funktionieren. Dies sieht man daran, dass das Beziehungsnetz unter den Aktiven der verschiedenen Sektionen sehr schwach ist. Früher war das anders, da wurde im TVE zusammen geturnt, Leichtathletik gemacht und Handball gespielt. Da damals der Turner mehrere Sportarten nebeneinander machte, gab es eine gute Durchmischung und man kannte sich im Verein.

Dass es heute in einem Leistungsumfeld nicht mehr möglich ist, zwei Sportarten sinnvoll nebeneinander zu betreiben, ist auf

Grund des hohen Trainingsaufwandes verständlich. In diesem Punkt spielt der Jugendsport deshalb eine wichtige Rolle! Der TVE bietet den Jugendsportlern die Möglichkeit mit gleichaltrigen das ABC des Sporttreibens zu erlernen und dabei Freundschaften zu schliessen. Die Verein-Events wie Chilbi, Papiersammlung oder ein Turnfest bieten ihnen weiter die Möglichkeit aktive und ehemalige Turner kennenzulernen. Somit besteht beim Wechsel der Jugendsportler in eine Sektion schon ein grosses Bekanntschaftsnetz mit anderen Vereinsmitgliedern, was den Übertritt erleichtert und die Identifikation mit dem TVE grösser macht.

Das Jugendsport-Agebot

Mittwoch 18:00 - 19:15 im

Allmendli: 2. Kindergarten - 3. Klasse

Kontaktperson:

Sophie Oliver, 01/273 30 23

Freitag 18:30 - 20:00 im

Allmendli:

4. - 6. Klasse

Kontaktperson:

Weiter fehlt im Haus des TVEs ein richtiger Estrich! Damit ist ein Gefäss gemeint, wo sich die aktiven

Mitglieder der verschiedenen Sektionen bei Übertritt ins „Seniorenalter“ wieder treffen. Dort geht es darum Freundschaften zu pflegen und sich dazu noch ein wenig sportlich zu betätigen. Da eignet sich der Jugendsport ideal als Plattform, um eine stabile und verschworene Gruppe von TVE'lern zu formen, die Lust hat sich selbst im „Seniorenalter“ noch (oder wieder) regelmässig zu treffen. Naja, sollte ich aber wider erwarten in meiner Annahme falsch liegen, bitte ich um Leserbriefe zu Händen der Redaktion!

Ziele des Jugendsports

Das Fundament des TVEs zu sein bedeutet für uns nicht nur die Interessen des Gesamtvereins zu wahren und möglichst viele Kinder für die Sektionen des TVEs vorzubereiten. Vielmehr wollen wir die Kinder für den Sport im Allgemeinen begeistern, ob sie später im TVE oder anderswo ihre sportliche Laufbahn fortführen darf keine Rolle spielen. Unter Jugendsport verstehen wir auch eine „sportliche Allgemeinbildung“ des einzelnen Kindes. Es ist also das Ziel, dass Kinder im Jugendsport lernen zu werfen, zu rennen, was „Fairplay“ ist und was sonst noch für einen Sportler wichtig ist.

Ein weiteres Ziel, das wir uns gesteckt haben liegt darin, Trends im Sportbereich zu erkennen und diese den Jüngsten im Verein kompetent anzubieten. Das haben wir mit Kletter- und Streetdance-Lektionen bereits in Angriff genommen.

Im Jugendsport sollen aber auch Gruppenerlebnisse ermöglicht und die Verantwortung des einzelnen Kindes gegenüber der Gruppe vor Augen geführt werden.

Events

Jedes Jahr finden diverse Wettkämpfe statt, an denen der Jugendsport teilnimmt. All diese Anlässe haben einen gemeinsamen



Der Jugitag ist das Highlight im Kalender der JugendsportlerInnen

Nenner: sie finden alle im Geist des olympischen Gedankens - **„Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen“** - statt. Das Highlight ist zweifelsohne der kantonale Jugitag, an dem sich die Jugendsportler des TVE mit Kindern verschiedener Riegen aus dem ganzen Kanton messen.

Nicht zu vergessen „de schnällscht Erlebacher“ und der Super-10-Kampf. Besides sind Anlässe, an welchen die ganze Familie aktiv teilnehmen kann.



'De schnällscht Erlebacher', ein traditioneller Anlass für die ganze Familie

In diesem Jahr wird der Jugendsport sogar am kantonalen Verbandsturnfest **'Männi 2000'** in Männedorf an den Start gehen. Dies ist umso erfreulicher, da der TVE nach mehrjähriger Absenz wieder als Gesamtverein teilnehmen wird.

Jugendsport-Agenda

28. Mai	Kant. Jugitag Wetzikon oder Bubikon
9. Juni	De schnällscht Erlebacher
9. Juli	Kant. Verbandsturnfest 'Männi 2000' in Männedorf
12. Nov.	Super-10-Kampf in Erlenbach

Traditionellerweise ist ein Turnfest der Höhepunkt eines Turnverein-Sportjahres und wir hoffen, dass sich der TVE wieder regelmässig an einem solchen Anlass blicken

lassen wird. Aus unserer Sicht wäre es wünschenswert, wenn aktive und ehemalige Sportler aus unserem Verein, den Jugikindern mit Tipps und lautstarker Unterstützung zur Seite stehen würden. Dies ist nämlich eine gute Gelegenheit sich besser kennenzulernen und junge Talente frühzeitig zu erkennen.

Für die Zukunft können wir uns vorstellen neue Events zu schaffen. So zum Beispiel einen Waldlauf, der kombiniert ist mit Wissensfragen. Ebenso wäre eine Neuaufgabe des Jugiskirennens, ein Tanzauftritt (Streetdance), ein Start an einem Schüler-SVM oder eine Teilnahme an einem Mini-handball-Turnier denkbar. Um solche Ideen in die Tat umzusetzen braucht es aber eine grosse Unterstützung aus dem Dorf, dem Turnverein und im speziellen aus den verschiedenen Sektionen. Also, lasst uns diese und weitere Ideen zusammen angehen, dann wird der Jugendsport auch in Zukunft eine Bewegung bleiben, die diesen Namen verdient! In diesem Sinne sind wir auch immer für Unterstützung, Kritik und neue Ideen empfänglich.

Das Leiterteam

Der Jugendsport in seiner heutigen Form ist nur möglich dank einem motivierten Leiterteam. Deshalb ist es Ziel, die Verantwortung auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Damit ist gewährleistet, dass nicht einige wenige Leiter mehrere Male pro Woche in der Halle stehen „müssen“! So wollen wir vermeiden, dass einem Leiter eine „Überdosis“ Jugendsport verabreicht wird und dass er deshalb das Jugileiten nur noch halbherzig macht oder gar frustriert aufhört.

Für uns ist es auch wichtig, dass wir die Qualität der Lektionen fortwährend steigern und immer wieder neue Leiter für den Jugendsport gewinnen können. Um dies

durchzusetzen legen wir viel Wert darauf, die Leiter auszubilden. Dazu können einerseits J&S-Leiterkurse dienen und andererseits soll der Austausch an Erfahrungen zwischen den Leitern gefördert werden. Dazu dienen vor allem die fünf bis sechs Leitersitzungen pro Jahr aber auch das stetige durchmischen der Leiterteams an den verschiedenen Jugi-Abenden.

«Zusammen sind wir stark»

Mit diesem Motto wollen wir eine Bewegung aufrechterhalten, die jetzt schon eine lange Tradition in Erlenbach hat. Weiter wollen wir sportliche und gesellschaftliche Grundwerte vermitteln. Damit wir in Erlenbach weiterhin die Menschen bewegen, bitte ich sie - liebe Leserschaft - im Namen des Neuen Leiterteams weiterhin um soviel Goodwill und Unterstützung.



"Zusammen sind wir stark!"

Anpassungs- Probleme?

Wir machen
Nägel
mit Köpfen



Schreiner Gucker weiss Rat

Schreinerei Adolf Gucker AG

Alderstrasse 26 8034 Zürich
Tel 01 388 10 10 Fax 01 388 10 11
Mail schreiner@gucker.ch

In Zusammenarbeit mit dem
Möbelzentrum des Handwerks